A B C

DIE HIEROGLYPHEN

VON
AMR HUSSEIN





OBEN : NEKHBET – DAS SYMBOL VON OBERÄGYPTEN.

First edition
Published by Amr Hussein Abdel Aal
Printed in Egypt
Deposit No: 9717/2003
Egypt .Tel: + 0105245520
E-mail amrhussein27@hotmail.com

EINFÜHRUNG

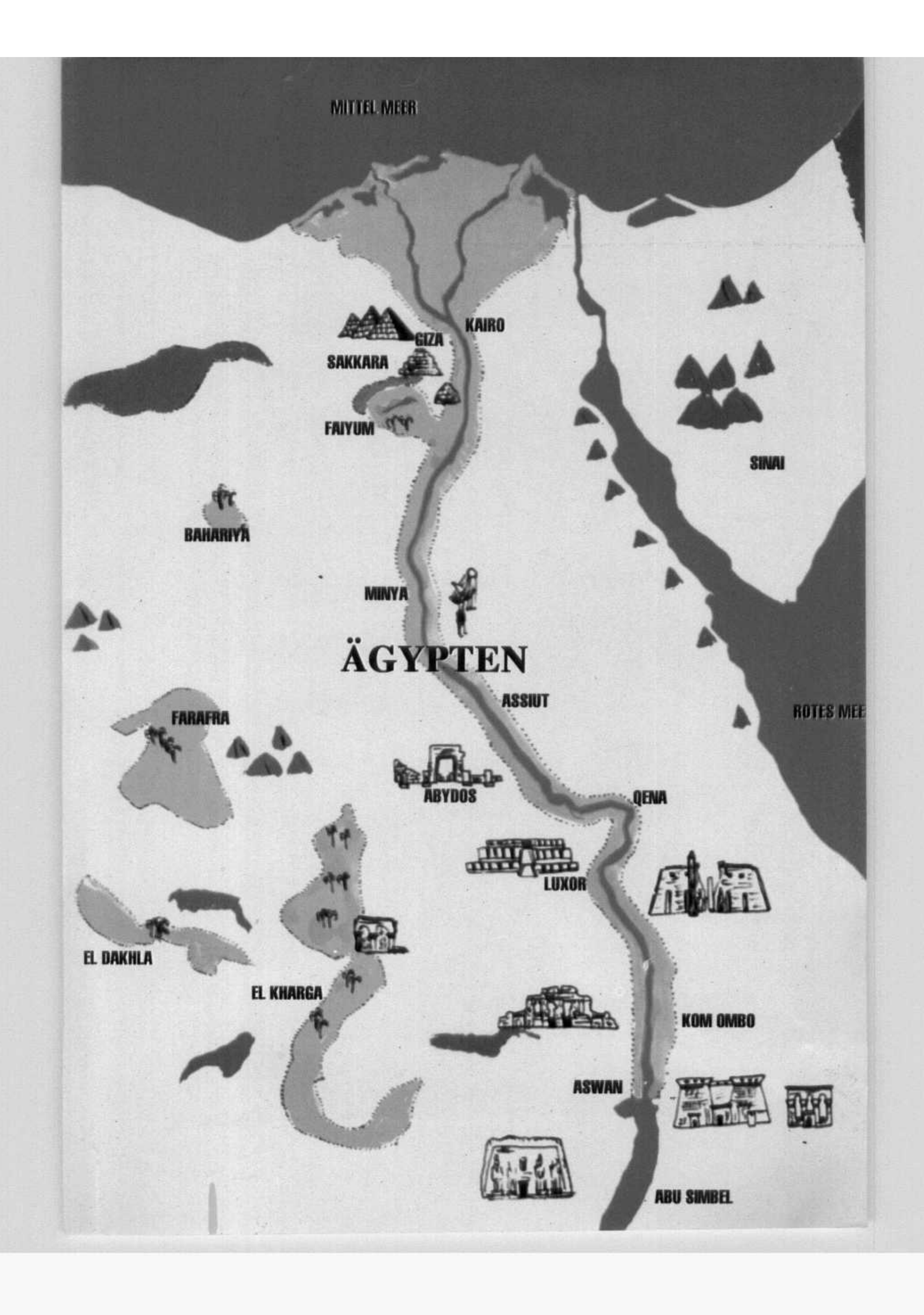
Man wird sich immer daran erinnern, daß die alten Ägypter weltweit die Ersten waren, die sich des schreibens annahmen.Demnach waren sie auch fähig , dieses großartige menschliche erbe zu beschreiben und diese an den ufern des Nils gelegene zivilisation zu einer ewigen zu mactten.

Das wort Hieroglyphe geht Zurück auf ein griechisches wort, zusammengestzt aus zwei teilen:
Hieros (Heilig) und glophe (Inschrift) oder Gravierung und so bedeutet als ganzes die Heilige Inschrift.
Die Ägyptologen konnten nicht ganz genau bestimmen, wann die alten Ägypter anfingen zu schreiben, trotzdem ist man sich einig, daß es vor der ersten Dynastie, also etwa 3200 V.CH. gewesen sein muß. Die alten Ägypter waren sehr interressiert an sprache und schreiben. Sie änderten und weiter entwickelten sie ab und zu um ihren Alltag zu erleichtern. Schon inden alten zeiten hat sich die altägyptische schrift in ihren Figuren entuickelt. Außerdem wurden die Hieroglyphen benutzt für Tempel und Gräber-schriften, sowie religiöse schriften. Dennoch hat sich zu einem frühen zeitpunkt während den ersten Dynastien ein neuer Typ van "Schnell Schrift"durchgesetzt; das Hieratische. Es sollte ein schnellers Schreiben, besonders auf Papyrus ermöglichen. Diese beiden schreibweisen wurden parallel benutzt, fede für ihren eigenen Zweck, bis daraus eine populäre schreibweise entstand, das demotische! Die späteren schriften sind weniger reich an Figuren. Dies geschah am ende des 7. Jahrhunderts V.CH.
Zur Entdeckung von Rosetta-stein im Jahr 1799 blieben die Hieroglyphen unverstander. Der stein ist ein Denkmal aus Basalt und ist nicht ganz gefunden. Seine Demensionen sind jetzt 114 C.M. lang, 72. C.M breit. Der stein enthält den Erlaß der

Hohepriester eingraviert - anläßlich der ein jahresfeier der Krönung von Ptolemeus V. Epiphanes als könig von Ägypten im jahr 196 V.CH. Dieser Erlaß ist geschrieben in drei schriften; Hieraglyphisch, demotisch und griechisch. Um die Hieroglyphen zu enträtseln verwendten die Ägyptologen, anfangs von Champolion, die griechische Sprache als schlüssel.

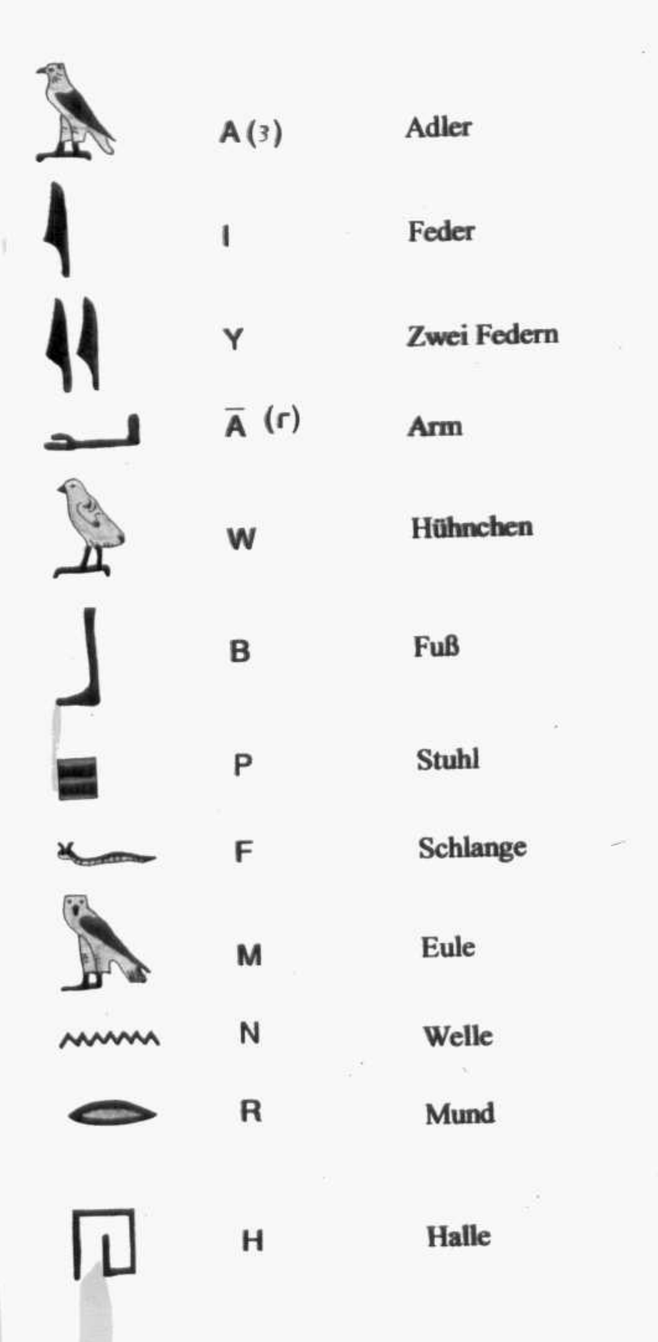
Die Hieroglyphen weisen viele Formen und Zeichen auf , obwohl sie ebenso wie die anderen Sprachen ein bestimmtes alphabet hat Aber allein dies kann das wort richt bilden. Hieroglyphen sind Voll mit verschiedenen Symbolen, die bestimmten Klang haben, was sich verbinden kann mit dem alphalet oder für sich selbst steht. zudem gibt es verschiedene Determinativen, die zudem wort kommen zu Erklärung wegen der vielfalt an Figuren und symbolen ignorierten die alten Ägypter die vokale und schrieben nur die konsonanten eines wortes. Das hat sich nicht negativ ausgewirkt auf unsere kenntnisse der genauen wort bedeutung , aber auf die richtige Aussprache des einzelnen wortes. Vielleicht ist der Figurenreichtum der Hieroglyphen der Grund für diese Faszination ist, besonders da die alten Ägypter sehr geschickt waren in der Darstellung dieser Figuren und sowohl bei Inschriften als auch beim schreiben,einen ausgeprägten Kunstsinn bewiesen. Egal ab man diese sprache aus künstlerischer sicht, als Zeichnung Figuren betrachtet oder aus wissenschaflicher Perspektive als Ideen und sinne, was die bietet, können wir nichts anders als die alten Ägypter hoch zu schätzen, die diese großartige schrift herbrachten.



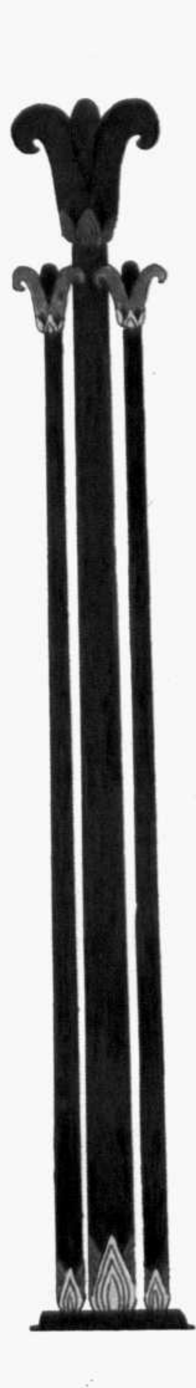

MITTEL MEER
KAIRO
GIZA
SAKKARA
FAIYUM
SINAI
BAHARIYA
MINYA
ÄGYPTEN
ASSIUT
ROTES MEE
FARAFRA
ABYDOS
QENA
LUXOR
EL DAKHLA
EL KHARGA
KOM OMBO
ASWAN
ABU SIMBEL

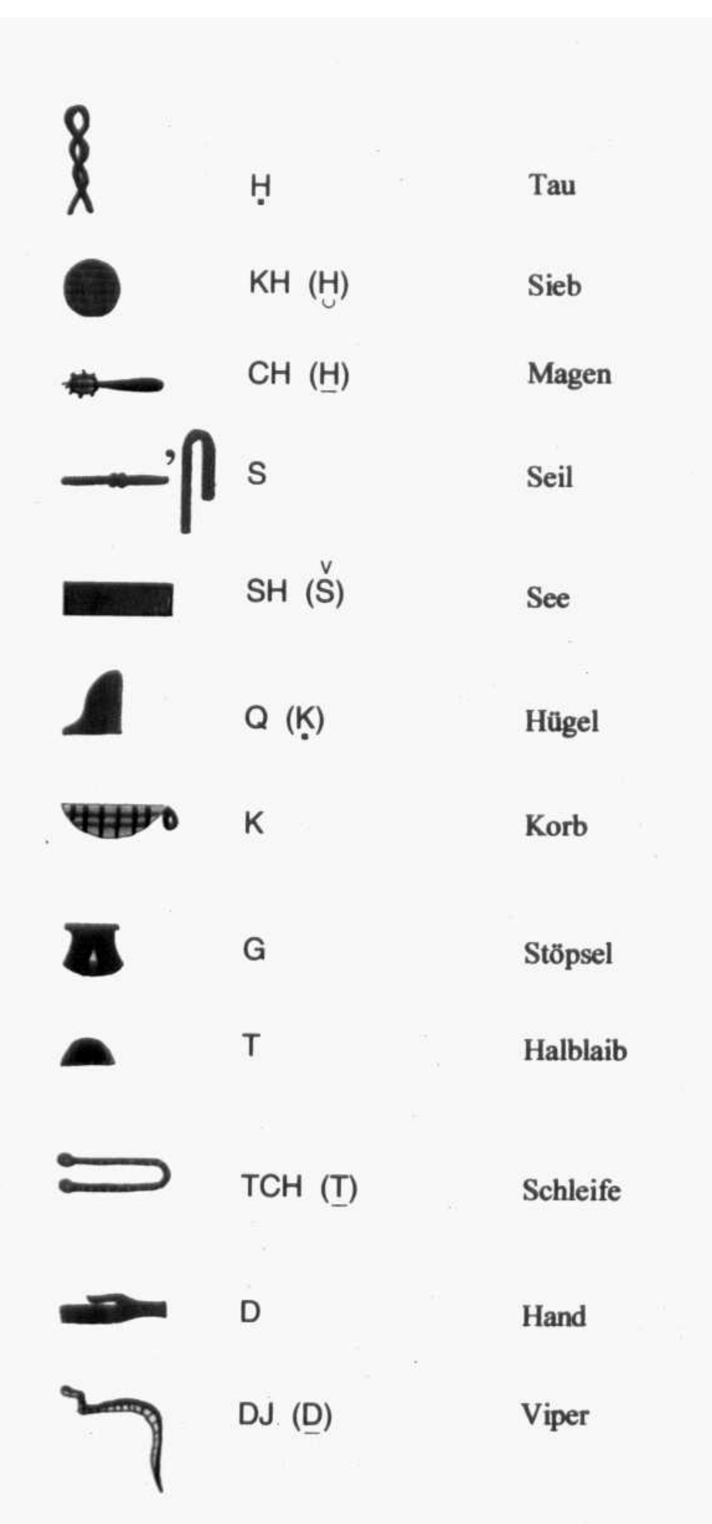
DAS ALPHABET

Die Hieroglyphen alphabeten haben 24 Buchstaben :

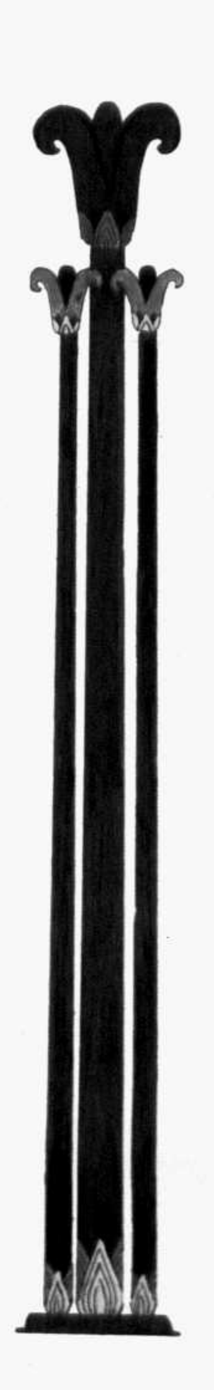


	A (ꜣ)	Adler
	I	Feder
	Y	Zwei Federn
	Ā (ʿ)	Arm
	W	Hühnchen
	B	Fuß
	P	Stuhl
	F	Schlange
	M	Eule
	N	Welle
	R	Mund
	H	Halle

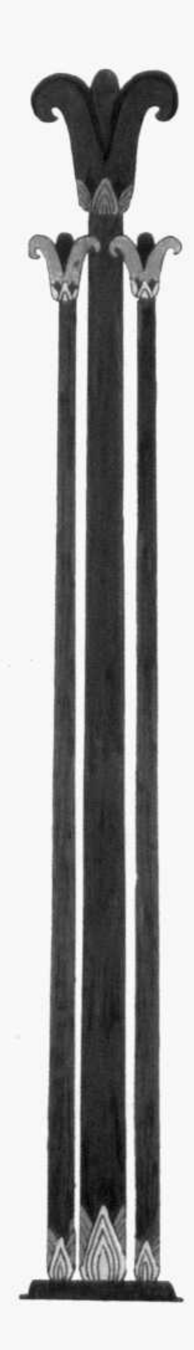




	Ḥ	Tau
	KH (Ḫ)	Sieb
	CH (H̱)	Magen
	S	Seil
	SH (Š)	See
	Q (Ḳ)	Hügel
	K	Korb
	G	Stöpsel
	T	Halblaib
	TCH (Ṯ)	Schleife
	D	Hand
	DJ (Ḏ)	Viper



Noch dazu



 L Löwe

 N Krone

 M Seil

W Seilband

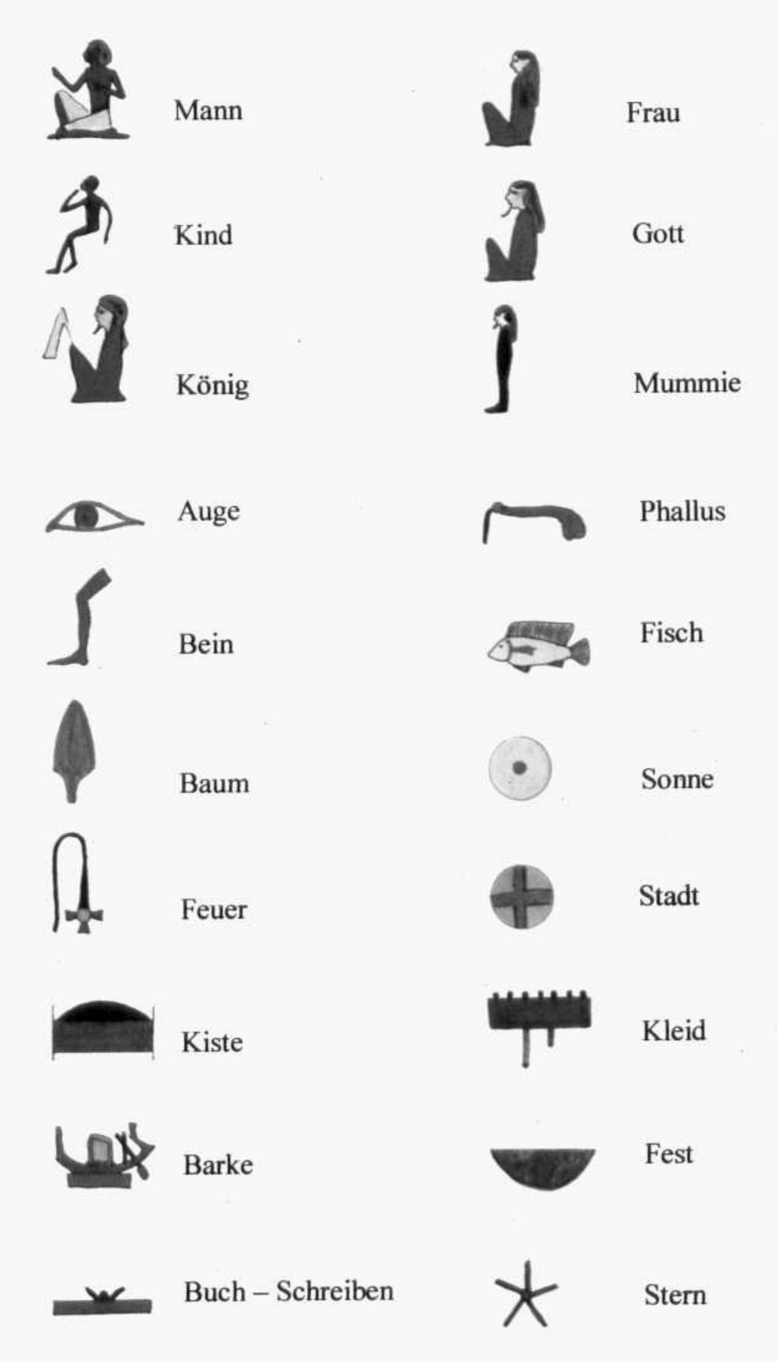
 T Mörser

 Z Arm

 O Lasso

DETERMINATIVEN

Als oben gennant, Hieroglyphen haben die um die Bedeutung zu definieren vom wort und seinem symbol als Beispiel:



NUMMER

Die alten Ägypter verwendten einige symbolen und nummern :

= 1

= 1000

= 100,000

= 10

= 100

= 10,000

= 1,000,000

Beispiel :

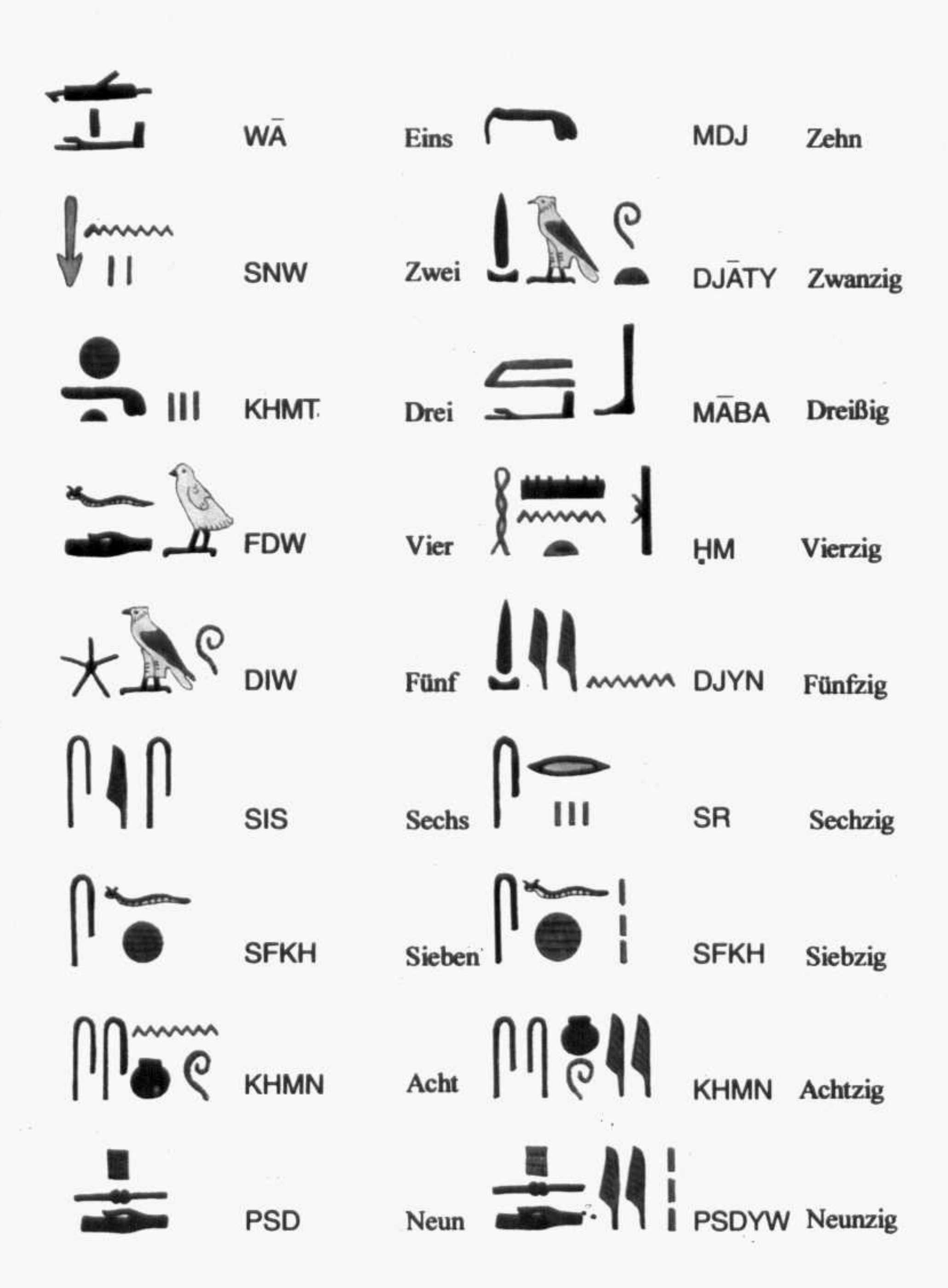
= 4

= 30

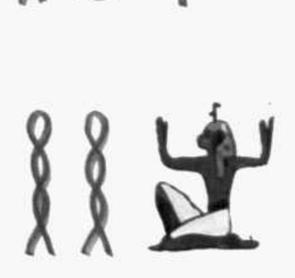
= 200

= 1833

SCHREIBEN NUMMER



WĀ	Eins	MDJ	Zehn
SNW	Zwei	DJĀTY	Zwanzig
KHMT	Drei	MĀBA	Dreißig
FDW	Vier	ḤM	Vierzig
DIW	Fünf	DJYN	Fünfzig
SIS	Sechs	SR	Sechzig
SFKH	Sieben	SFKH	Siebzig
KHMN	Acht	KHMN	Achtzig
PSD	Neun	PSDYW	Neunzig

	SHT	Ein Hundert
	KHA	Ein Tausend
	DJBĀ	Zehntausend
	ḤFN	Hundert Tausend
	ḤḤ	Eine Million

DIE KRONEN



ḤDJT
Die weiße krone
von oberägypten



KHPRSH
Die blaue krone



DSHRT
Die rote krone
von unterägypten



ATF
Atef krone



SKHMTY
Die doppel krone



NMS
Nemes kopftuch

DIE TITTEL

NSW BIT

König von ober und unter Ägypten



SA RĀ

Sohn von Ra



DI ĀNKH DJT

Gib das ewige leben



DI ĀNKH MI RĀ

Gib leben wie Ra



NSW NB TAWY

König und Herr beider länder



PR ĀA

Groß haus



NTR NFR

Guter Gott



ḤM . F

Seine majestät



NB KHĀW

Herr der kröne



ĀNKH DJT

Ewig lebend



MĀ KHRW

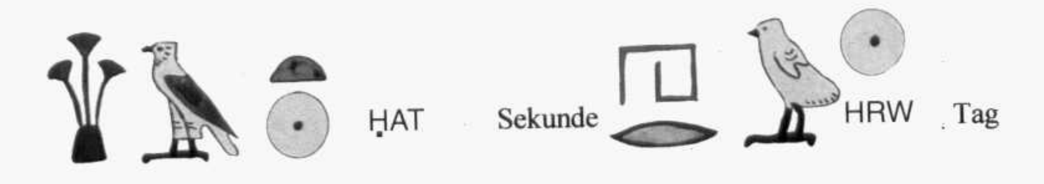
Treue stimme



NB NSWT TAWY

Herr der throne beider länder

ZEIT



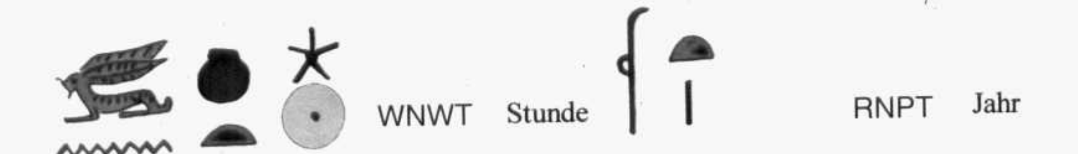
ḤAT Sekunde

HRW Tag



AT Minute

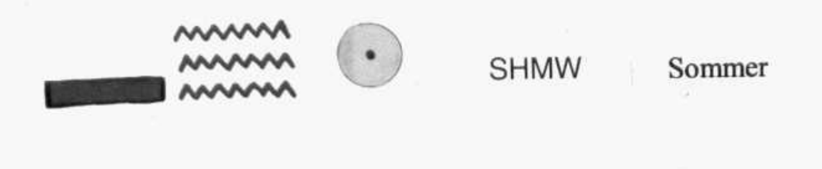
ABD Monat



WNWT Stunde

RNPT Jahr

JAHRESZEITEN



SHMW Sommer

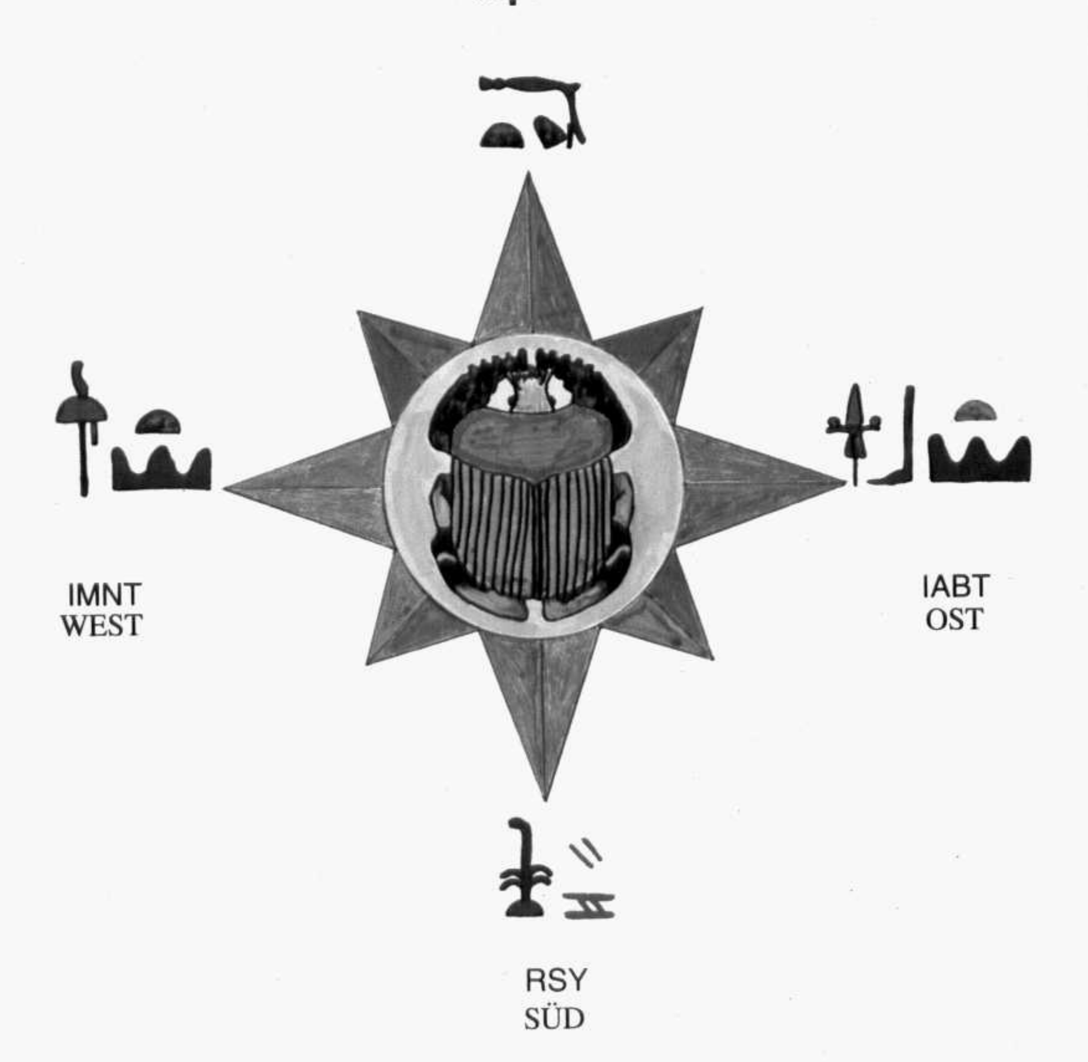


PRT Winter

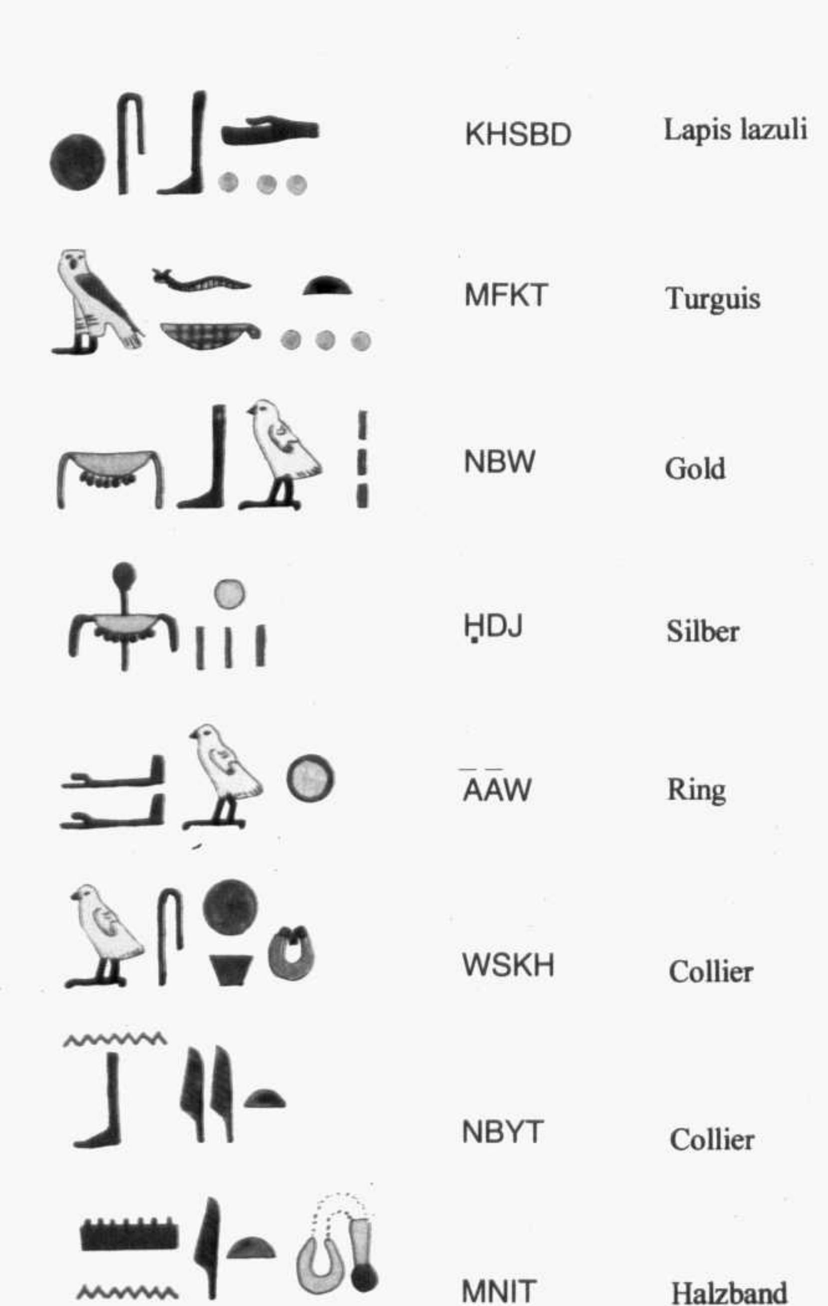


AKHT Überschwemmung

KARDINALRICHTUNGEN



JUWEL

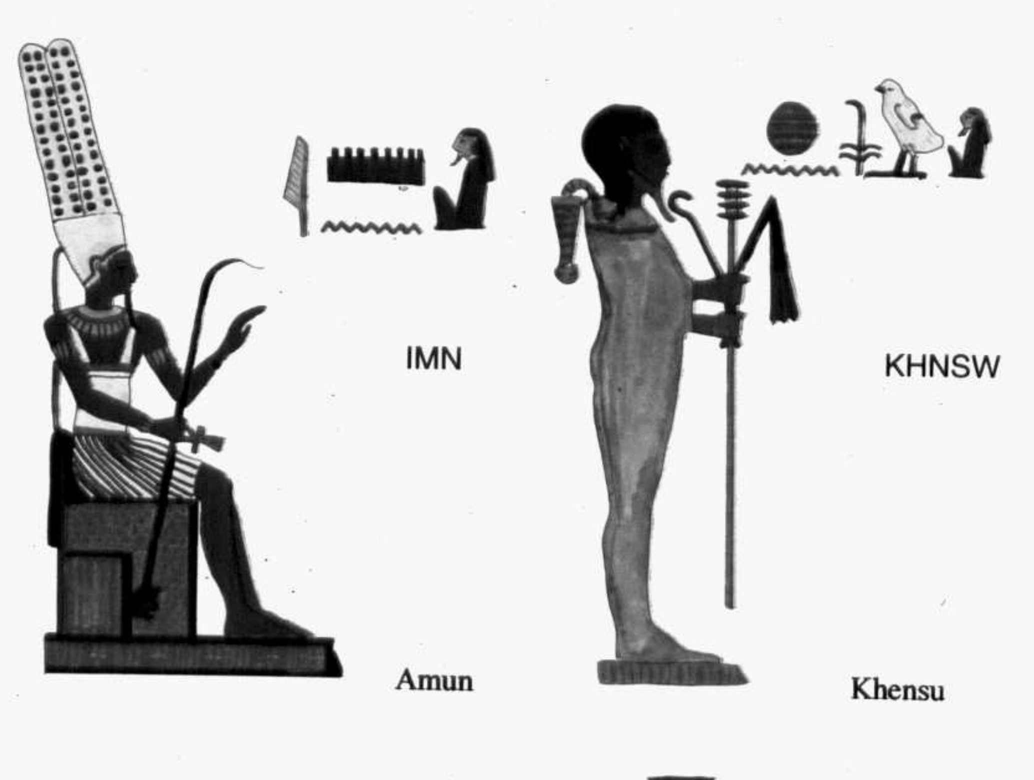


	KHSBD	Lapis lazuli
	MFKT	Turguis
	NBW	Gold
	ḤDJ	Silber
	ĀĀW	Ring
	WSKH	Collier
	NBYT	Collier
	MNIT	Halzband



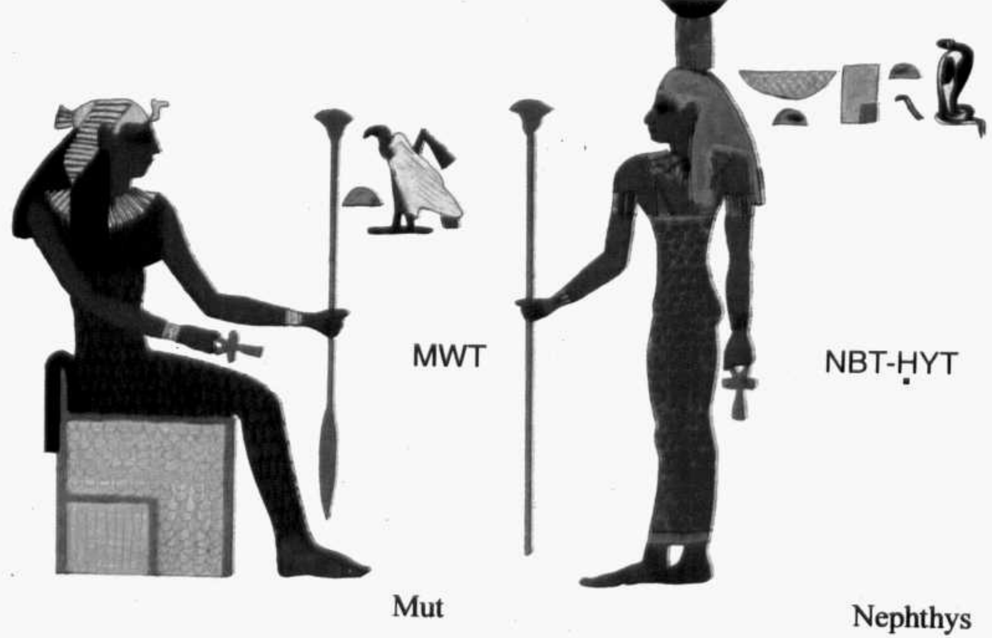
Einige ägyptische juwelstücke

EINIGE GÖTTER UND GÖTTINNEN



Amun

Khensu



Mut

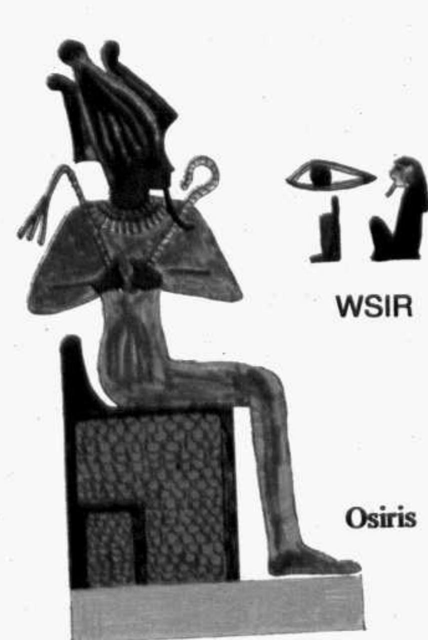
Nephthys


ḤR

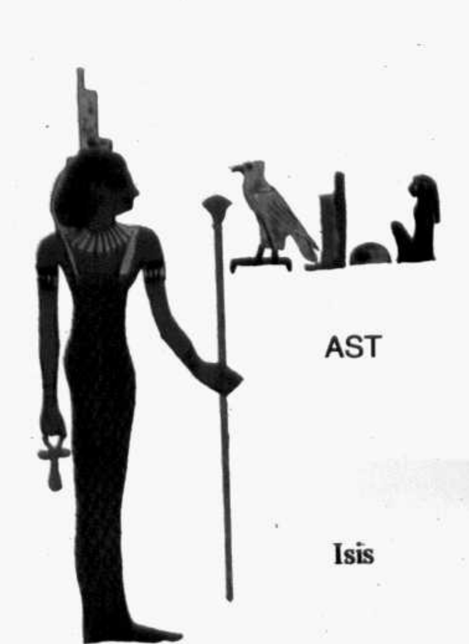
Horus


TḤWT

Thoth


WSIR

Osiris

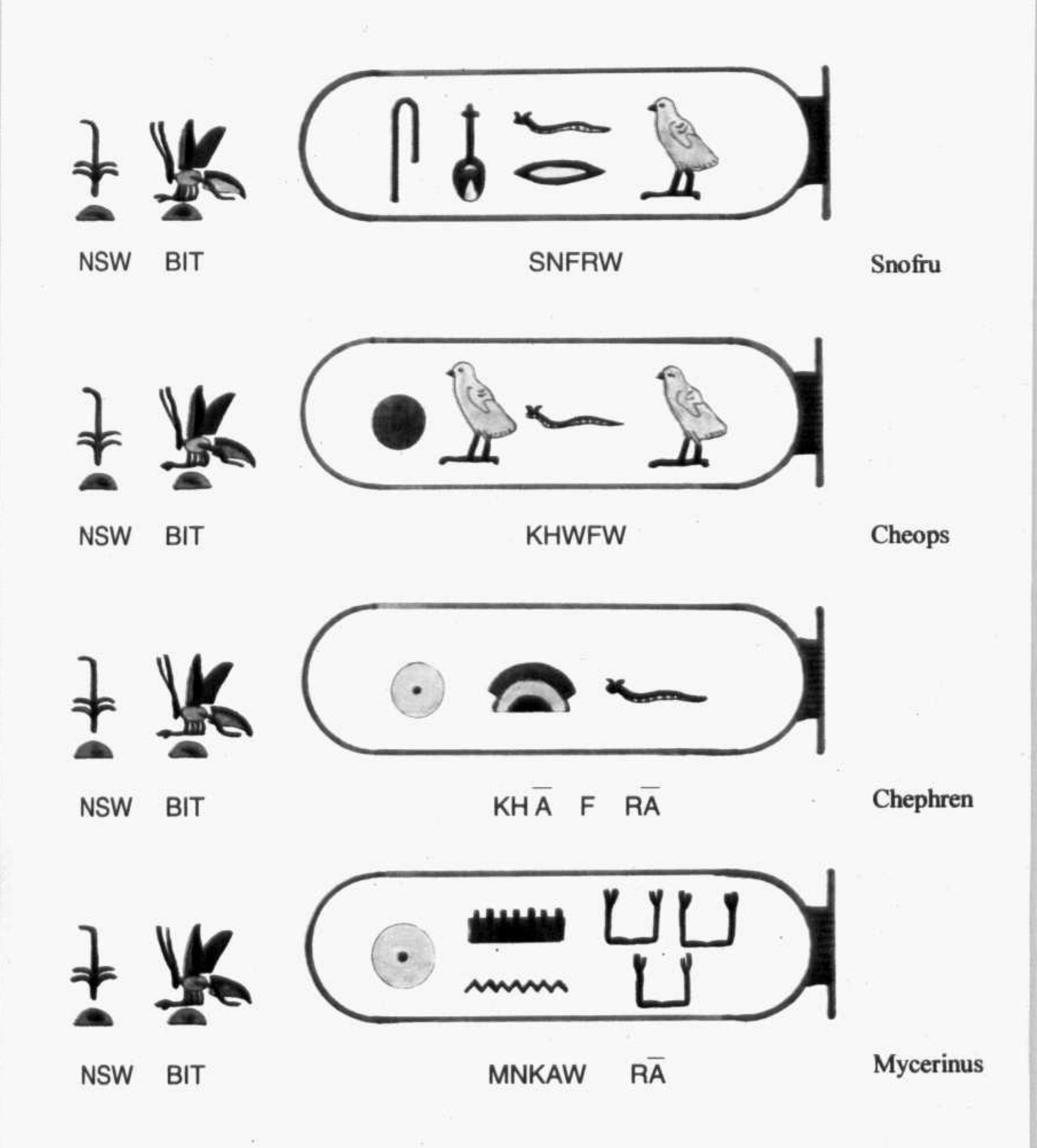

AST

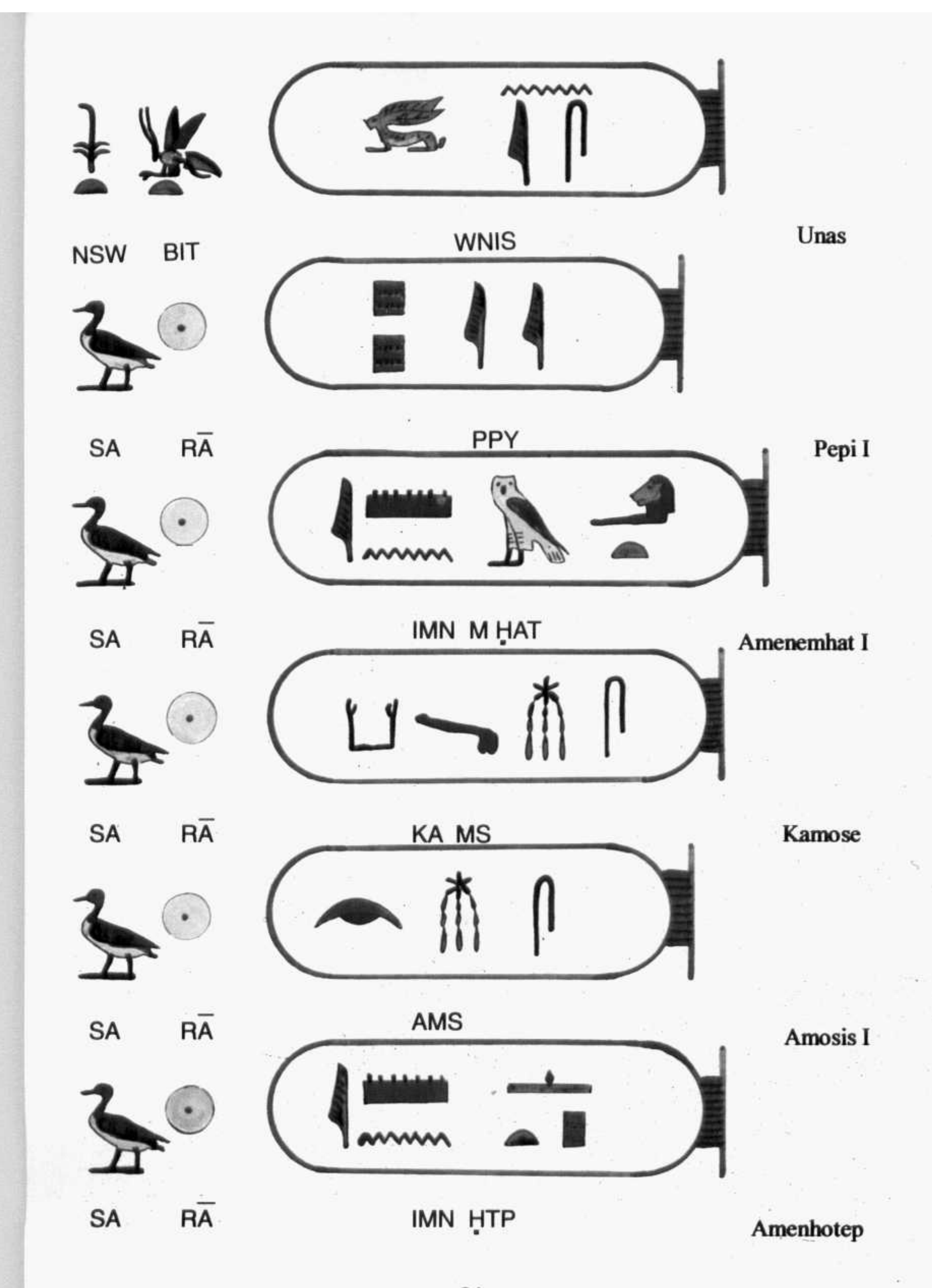
Isis

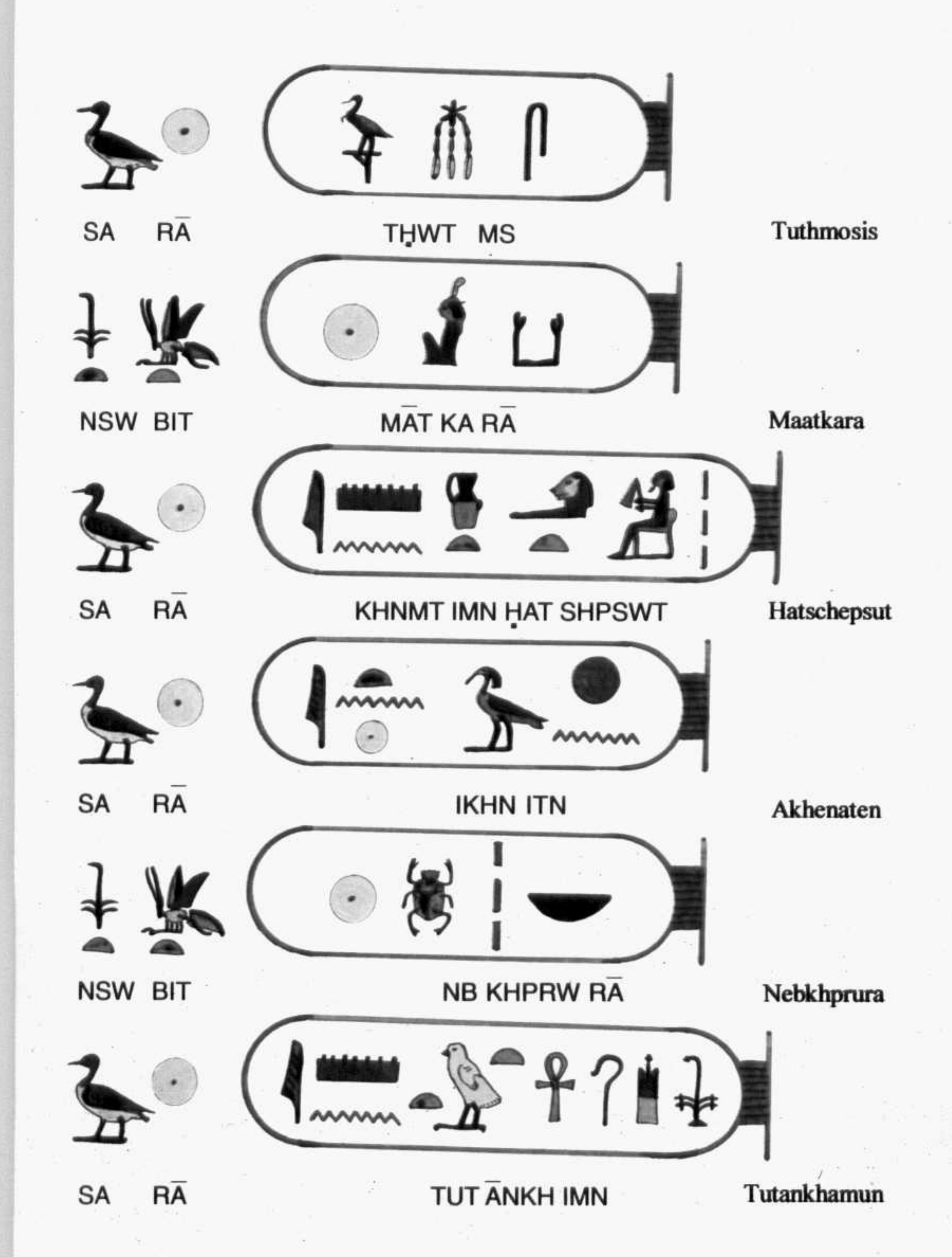

ḤT ḤR
Hathor
INPW
Anubis
STCH
Seth
CHNMW
Khnum

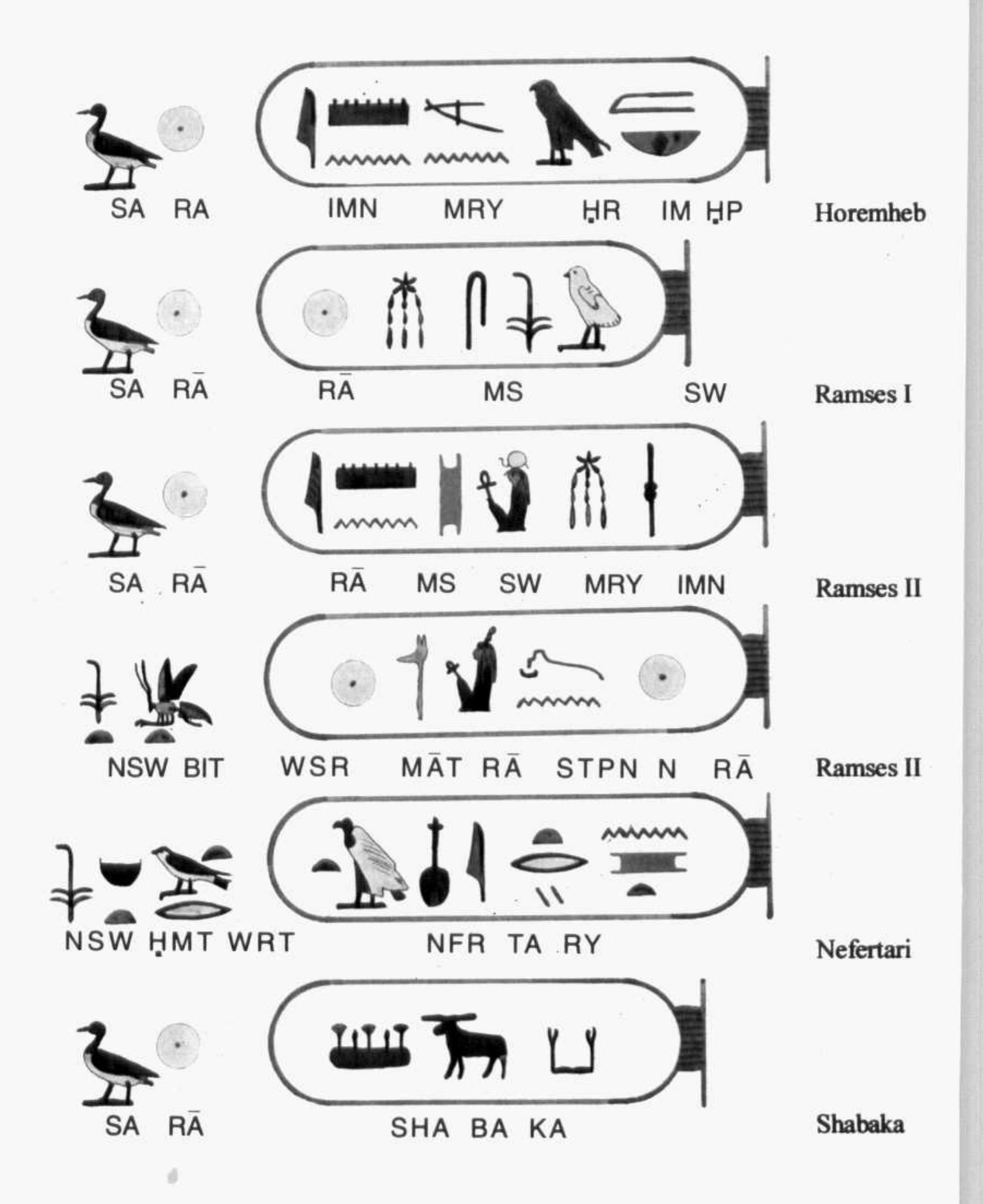
KARTUSCHEN

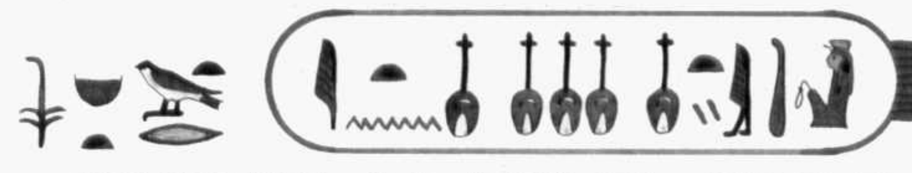
Einige namen der berühmten könige und königinnen :



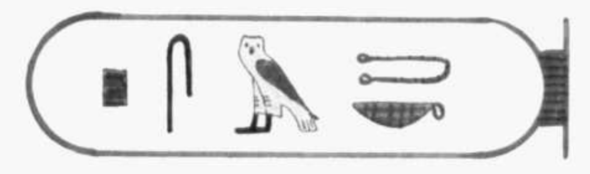

NSW BIT
WNIS
Unas
SA RĀ
PPY
Pepi I
SA RĀ
IMN M ḤAT
Amenemhat I
SA RĀ
KA MS
Kamose
SA RĀ
AMS
Amosis I
SA RĀ
IMN ḤTP
Amenhotep


SA RĀ
TḤWT MS
Tuthmosis
NSW BIT
MĀT KA RĀ
Maatkara
SA RĀ
KHNMT IMN ḤAT SHPSWT
Hatschepsut
SA RĀ
IKHN ITN
Akhenaten
NSW BIT
NB KHPRW RĀ
Nebkhprura
SA RĀ
TUT ĀNKH IMN
Tutankhamun

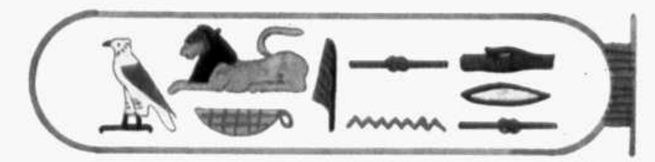

SA RA IMN MRY ḤR IM ḤP
Horemheb
SA RĀ RĀ MS SW
Ramses I
SA RĀ RĀ MS SW MRY IMN
Ramses II
NSW BIT WSR MĀT RĀ STPN N RĀ
Ramses II
NSW ḤMT WRT NFR TA RY
Nefertari
SA RĀ SHA BA KA
Shabaka



NSW ḤMT WRT NFR NFRW ITN NFR TI TI **Nefertiti**

SA RĀ PS M TCHK **Pesmthek**

SA RĀ ALKISNDRS **Alexander der Große**




SA RĀ PTOLMYS **Ptolemy**




NB TAWY QLIOPADRA **Kleopatra**

EINIGE ÄGYPTISCHE WÖRTER



PR
Haus



RM
Fisch



KA
Stier



WI
Mummie



SHN
Baum



MIW
Katze



PT
Himmel



NW
Zeit



HY
Ehegatte



MRI
Liebe



KHT
Feuer



RN
Name



IW
Hund

NFR
Schön



MWT
Mutter

MW
Wasser



SHFDW
Papyrus rolle



S
Mann



ST
Frau



SHRI
Kind



RD
Fuß



SBA
Stern



BNT
Harfe



PA
Fliegen



DPT
Schiff



NIWT
Dorf



MR
Pyramide



IRT
Auge

DAS HIERATISCHE ALPHABET

A	Ḥ
I	KH
Y	CH
Ā	S
W	SH
B	Q
P	K
F	G
M	T
N	TCH
R	D
H	DJ

DAS DEMOTISCHE ALPHABET

A	Ḥ
I	KH
Y	CH
Ā	S
W	SH
B	Q
P	K
F	G
M	T
N	TCH
R	D
H	DJ

DAS KOPTISCHE ALPHABET

ⲁ	A
ⲃ	B, V
ⲅ	G
ⲇ	D
ⲉ	E
ⲍ	Z
ⲏ	E
ⲑ	TH
ⲓ	Y, I
ⲕ	K
ⲗ	L
ⲙ	M
ⲛ	N
ⲝ	KS
ⲟ	O
ⲡ	P
ⲣ	R
ⲥ	S
ⲧ	T
ⲩ	W, V(U)
ⲫ	PH
ⲭ	KH
ⲯ	PS
ⲱ	O
ϣ	SH
ϥ	F
ϧ	KH
ϩ	H
ϫ	J
ϭ	SH
ϯ	TI



ROSETTA-STEIN

Schwarzer basalt stein im britischen museum enthält drei verschiedene abteilungen mit drei verschiedenen schriften. Hieroglyphisch oben , Demotische in der mitte, Griechisch unten.

DIE UBERSETZUNG VON GRIECHISCHEN TEXT GRAVIERT AUF ROSETTA STEIN

1. Unter der Regierung des Jünglings, der seinem Vater in der königswürde nachfolgte, Gebieter über die Diademe, der Ruhmvollste, der Ägypten errichtet hat und fromm.

2. gegenüber den Göttern ist, der über seine Feinde triumphiert, der das gesittete Leben der Menschen wiederhergestellt hat , Herr der Dreissig-Jahr-Feiern, gerecht wie Hephaistos der Große, ein könig der Sonne gleich,

3. großer könig der Oberen und der Unteren Länder, Abkömmling der Götter Philopatopres, der von Hephaistos anerkannt ist, dem die Sonne Sieg gegeben hat, das lebende Ebenbild des Zeus, Sohn der Sonne, PTOLEMAIOS,

4. DER EWIG LEBT,GELIEBT VON PTAH, im neunten Jahr, als Aetos, Sohn des Aetos, Priester des Alexanders war, und der Götter Soteres, und der Götter Adelphoi, und der Götter Euergetai, und der Götter philopatores, und.

5. des Gottes Epiphanes Eucharistos; als Pyrrha, Tochter des Philinos, Athlophore der Berenike Euergetis war; als Areia, Tochter des Diogenes, Kanephore der Arsinoë Philadelphos war; als lrene,

6. Tochter des Ptolemaios, Priesterin der Arsinoë Philopator war; am vierten Tag des Monats Xandikos, nach den Ägyptern der 18. Tag des Monats Mekhir. DEKRET. Die Oberpriester haben sich versammelt und die Propheten und diejenigen, die den inneren Schrein betreten, um die.

7. Götter zu gewanden, und die Fächerträger und die heiligen Schreiber und die anderen Priester aus den Tempeln des ganzen Landes, sie waren alle

nach Memphis gekommen, um dort mit dem Köning zusammenzutreffen, zum Fest des Empfangs der Königswürde.

8. durch PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT,GELIEBT VON PTAH,DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, in die er seinem Vater nachfolgt. Sie hatten sich an diesem Tag im Tempel zu Memphis versammelt und sprachen:

9. Der König PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, der Sohn des königs Ptolemaios und der Königin Arsinoë, de Götter Philopatores, ist ein Wohltäter sowohl der Tempel und.

10. deren Bewohner als auch aller anderen gewesen, die seine Untertanen sind. Er ist ein Gott, entstanden aus einem Gott und einer Göttin (wie Horus, der Sohn der Isis und des Osiris, der seinen Vater Osiris rächte) (und).

11. den Göttern wohlgesinnt. Er hat den Tempeln Einkünfte an Geld und Getreide geschenkt, er hat große Summen aufgewandt, um Ägypten zum Wohlstand zu verhelfen und die Temple zu versorgen,

12. Und er ist mit seinen eigenen Mitteln freigebig umgegangen; und er hat einige Abgaben und Steuern erlassen, die in Ägypten erhoben wurden, und andere hat er ermäßigt, damit das Volk und alle anderen.

13. während seiner Herrschaft in Wohlstand leben mögen; und er hat die Schulden an die krone erlassen,viele an der Zahl, die in Ägypten und dem übrigen Königreich noch zu bezahlen waren; und diejenigen, welche.

14. im Gefängnis saßen, und diejenigen, welche schon seit langer Zeit unter Anklage standen, hat er von allem befreit,was ihnen zur Last gelegt worden war; und er hat bestimmt, daß ie Götter weiterhin an den Einkünften der Tempel und den jährlichen Zuwendungen an dieselben, sowohl an.

15. Getreide als auch an Geld, teilhaben sollen, desgleichen auch an den ihnen zugeteilten Einkünften aus dem Rebland und den Gärten und den anderen Läbndereien, die zu seines Vaters Zeit den Göttern gehörten;

16. und er hat ferner bestimmt, daß in bezug auf die Priester diese keine höheren Gebühren bei der Zulassung zum Priesteramt zu entrichten haben, als was ihnen während der Herrschaft seines Vaters und bis zum ersten Jahr seiner eigenen Herschaft auferlegt war; und er hat die Mitglieder der.

17. Priesterorden von der Pflicht entbunden, einmal jährlich nach Alexandrien zu reisen; und er hat bestimmt, daß niemand mehr zum Dienst in der Flotte gepreßt werden dürfe; und die Steuer auf Byssus-Gewebe, die die Tempel an die Krone bezahlten,

18. hat er um zwei Drittel ermäßigt; und welche Dinge auch immer in früherer Zeit vernachlässigt worden waren, hat er wieder in ihre gute Ordnung versetzt, da er darum besorgt war,wie die althergebrachten Pflichten gegenüber den Göttern gemäß den Gebräuchen wieder erfüllt werden könnten;

19. und ebenso hat er allen gleich Gerechtigkeit widerfahren lassen, wie Hermes der Große und Große; und er hat verfügt, daß den Angehörigen des kriegerstandes, die zurückkehren, und anderen,die.

20. in den Tagen des Aufruhrs übelgesinnt waren, erlaubt würde, bei Rückkehr ihre früheren Besitztümer wieder an sich zu nehmen; und er traf maßnahmen, daß Reiterei und fußtruppen und Schiffe gegen diejenigen ausgesandt würden, die.

21. über das Meer und vom Land her in Ägypten eingedrungen waren, und er wandte große Summen Geldes und Mengen an Getreide auf, damit die Tempel und alle anderen im Lande in Sicherheit seien; und .

22. er zog nach Lycopolis im Gau Busirus, das besetzt und gegen eine

Belagerung befestigt und mit einem reichlichen Vorrat anWaffen und allen anderen Notwendigkeiten versehen war (er sah, daß schon lange Unzufriedentheit.

23.unter den gottlosen Feinden herrschte, die sich darin versammelt und den Tempeln und allen Einwohnern Ägyptens großen Schaden zugefügt hatten), und er.

24. schlug gegenüber ein Feldlager auf, er umgab die Stadt mit Wällen und Gräben und sorgfältig ausgeführten Befestigungen; als der Nil im achten Jahr (seiner Herrschaft) stark anstieg, was gewöhnlich zur Überschwemmung.

25. des flachen Landes führt, verhinderte er das, indem er an vielen Stellen die Ausgänge der kanäle mit Dämmen absperrte (wofür er nicht wenig Geld ausgab), und er stellte Reiter und Fußtruppen auf,

26. um sie zu bewachen; nach kurzer Zeit nahm er die Stadt im Sturm und vernichtete alle gottlosen Feinde in ihr, gleich wie Hermes und Horus, der Sohn der lsis und des Osiris, die ehemals die Rebellen in demselben.

27. Distrikt überwältigt hatten, und wegen denjenigen, die die Rebellen zu den Zeiten seines Vaters angeführt und das Land in Unruhe gestürzt und den Tempeln Unrecht zugefügt hatten, kam er nach Memphis, um.

28. seinen Vater und sein eigenes Königtum zu rächen; und als er dorthin kam, um sich den besonderen Feierlichkeiten zur Thronbesteigung zu unterziehen, bestrafte er alle so wie sie es verdient hatten; und er erließ.

29. den Tempeln alle Schulden an die Krone, die bis zu seinem achten Jahr noch nicht bezahlt waren, keine kleinen Summen Geldes und Mengen an Getreide; ebenso erließ er Die Geldstrafen für.

30. das noch nicht an die Krone abgeführte Byssus-Gewebe wie auch, für den

gleichen Zeitraum, die verschiedenen Gebühren für die Nachprüfung bereits abgeführjrten Gewebes; und er befriete die Tempel von (der Steuer) des artabe für jeden aroura geheiligten Landes und ebenso davon, einen.

31. Krug Wein für jeden aroura Rebland abgeben zu müssen; und er machte viele Schenkungen für Apis und Mnevis und die anderen heiligen Tiere in Ägypten,da er sehr viel mehr Rücksicht nahm auf alles was den.

32. Göttern zugehörte als die Könige vor ihm; und für ihre Bestattungen gab er alle Dinge, die man brauchte, reichlich und prächtig, und was normalerweise an ihre besonderen Schreine geleistet wurde, mit Opferungen und Feierlichkeiten und anderen üblichen Bräuchen;

33. und er behielt die Ehrungen der Tempel und Ägyptens bei, wie es das Gesetz vorschreibt; und er schmückte den Tempel des Apis reich mit Werken, indem er ihm Gold und Silber.

34. und Edelsteine gab, keine kleinen Beträge; und er hat Tempel und Schreine und Altäre gestiftet, und er hat diejenigen instandgesetzt, die dessen bedurften, da ihm in allen religiösen Dingen.

35. der Geist eines wohltätigen Gottes eigen ist; und auf Fürbitte hin erneuert er den rühmlichsten aller Tempel während seiner Regierungszeit, wie es sich ziemt; und als Belohnung für diese Dinge haben ihm die Götter Gesundheit , Sieg, Kraft und alle anderen schönen Dingen gegeben,

36. und er und seine Kinder sollen die Königswürde für alle Zeiten behalten. MIT GUTEM GLÜCK: Die Priester aller Tempel im Lande haben beschlossen, die bereits bestehenden Ehrungen für .

37. den König PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS , beträchtlich zu vergrößern, ebenso diejenigen für seine Eltern, die Götter Philopatores, und für seine Vorfahren,

38.die Götter Euergetai und die Götter Adelphoi und die Götter Soteres, und an der sichtbarsten Stelle in jedem Tempel ein Standbild des EWIG LEBENDEN Königs PTOLEMAIOS, GELIEBT VON PTAH, DES GOTTES EPIPHANES EUCHARISTOS aufzustellen,

39. das dasjenige von "PTOLEMAIOS, der Verteidiger von Ägypten" genannt werden soll, neben dem der Hauptgott des Tempels stehen und ihm die Siegeswaffe überreichen soll, und alle sollen (in ägyptischem).

40. Stil angefertigt werden; und alle Priester sollen den Standbildern dreimal am Tage huldigen und ihnen die heiligen Gewänder anlegen und alle anderen üdlichen Ehrungen erweisen, wie sie den übrigen Göttern an den ägyptischen Festtagen zuteil werden;

41. und für den König PTOLEMAIOS, DEN GOTT EPIPHANES EUCHAPISTOS, von König Ptolemaios und Königin Arsinoë hergekommen, den Göttern Philopatores, in jedem der Tempel eine Statue und einen goldenen Schrein zu errichten.

42. und ihn im inneren Gemach bei den anderen Schreinen aufzustellen; und bei den großen Festen, an denen die Schreine in der Prozession mitgetragen werden, soll auch der Schrein des GOTTES EPIPHANES EUCHARISTOS in der Prozession mitgetragen werden.

43. Damit er sich leicht unterscheiden ließe jetzt und für alle Zeiten, sollen dem Schrein die zehn goldenen Diademe des Königs aufgesetzt und ein Uräus beigefügt werden, aber statt.

44. der uräusförmigen Diademe, welche sich auf den anderen Schreinen befinden, soll hier in deren Mitte die pschent genannte Krone sein, die er sich aufsetzte als er in den Tempel zu Memphis trat,

45. um darin die feierlichen Handlungen anläßlich der Annahme der Königswürde vorzunehmen; und es sollen auf der viereckigen Oberfläche

rund um die Diademe nebst der vorerwähnten Krone auch goldene Symbole angebracht werden (acht an der Zahl, die anzeigen).

46. daß dies (der Schrein) des Königs ist, der die Oberen und die Unteren Länder manifest macht. Und weil es der 30. Tag des Mesore ist, an dem der Geburtstag des Königs gefeiert wird und ebenfalls (der 17. Tag des Paophi).

47. an dem er seinem Vater in die Königswürde nachfolgte, haben sie in den Tempeln diese Tage als Namenstage in Ehren gehalten, weil sie Quellen reichen Segens für alle sind; es wurde ferner angeordnet, daß an diesen Tagen in jedem Monat in den Tempeln ganz Ägyptens Feierlichkeiten abgehalten werden,

48. an welehen Brand und Trankopfer dargebracht und alle sonstigen, an anderen Feierlichkeiten üblichen Zeremonien vollzogen werden sollen (und die Opferspenden sollen den Priestern gegeben werden die).

49. in den Tempeln dienen. Und ein Festtag soll jährlich für den König PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, in den Tempeln des ganzen.

50. Landes abgehalten werden, vom 1. Tag des Thot an für fünt Tage, an welchen sie Kränze tragen und Brand-und Trankopfer darbringen und die anderen üblichen Ehrungen erweisen sollen, und die Priester (in jedem Tempel) sollen.

51. Priester des GOTTES EPIPHANES EUCHARISTOS genannt werden, zusätzlich zu den Namen der anderen Götter denen sie dienen; und ihre Priesterwürde soll auf allen offiziellen Dokumenten erscheinen (und in den Ringen, die sie tragen, eingraviert werden);

52. und Privatpersonen soll ebenfalls erlaubt sein,den Festtag einzuhalten und den vorerwähnten Schrein aufzustellen und ihn in ihren Häusern zu haben

und jährlich die genannten Feste abzuhalten,

53. damit es allen zur Kenntnis gelange, daß das Volk Ägyptens den GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, den König , verherrlicht und ehrt, wie das Gesetz es verlangt. Dieses Dekret soll in eine Stele aus.

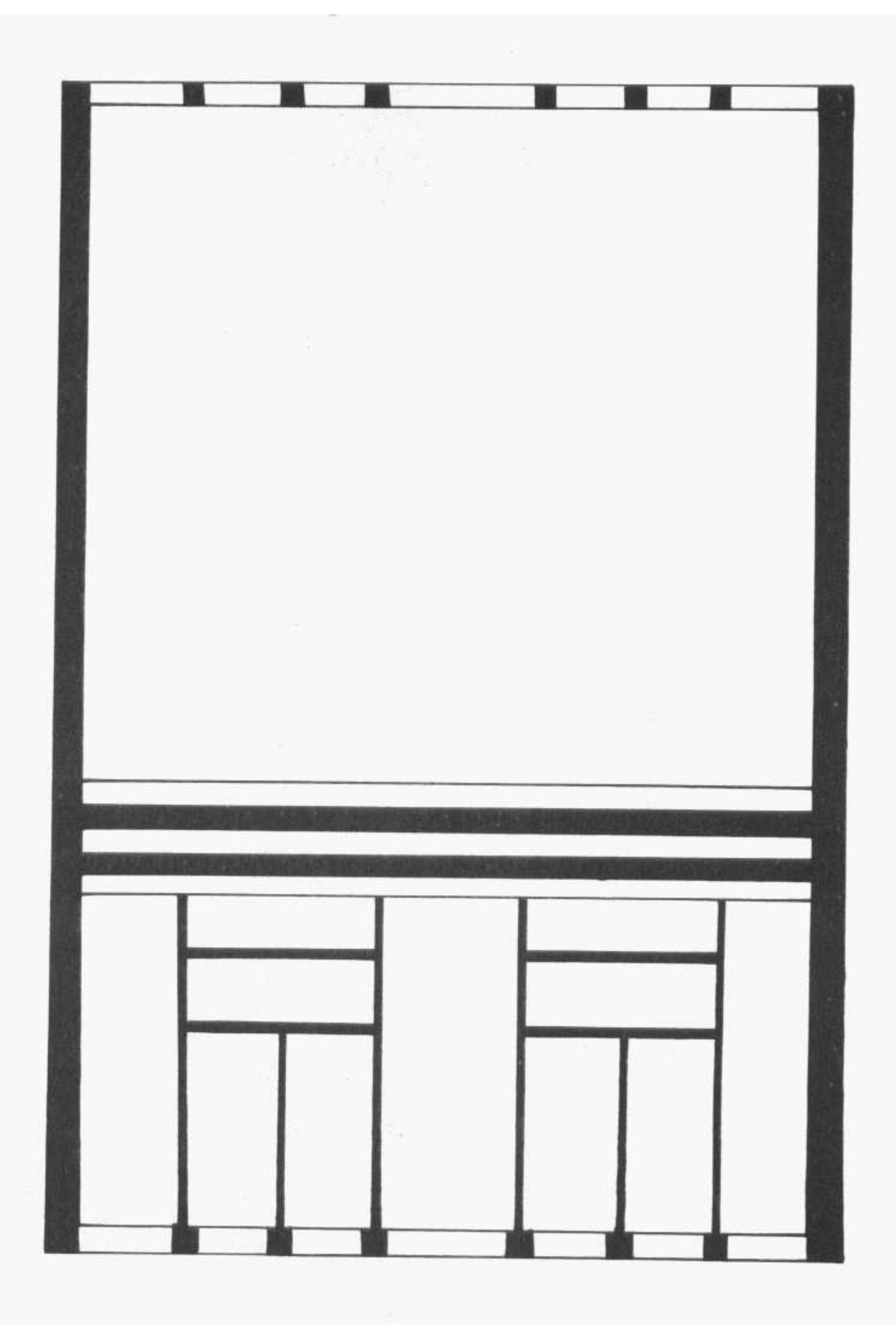
54. hartem Stein in heiligen [d.h. hieroglyphischen] und einheimischen [d.h. demotischen] und griechischen Buchstaben eingemeißelt und in jedem Tempel der ersten, zweiten und dritten [Ordnung] neben dem Standbild des ewig lebenden Königs aufgestellt werden.

HIEROGLYPHEN ZEICHEN-LISTE

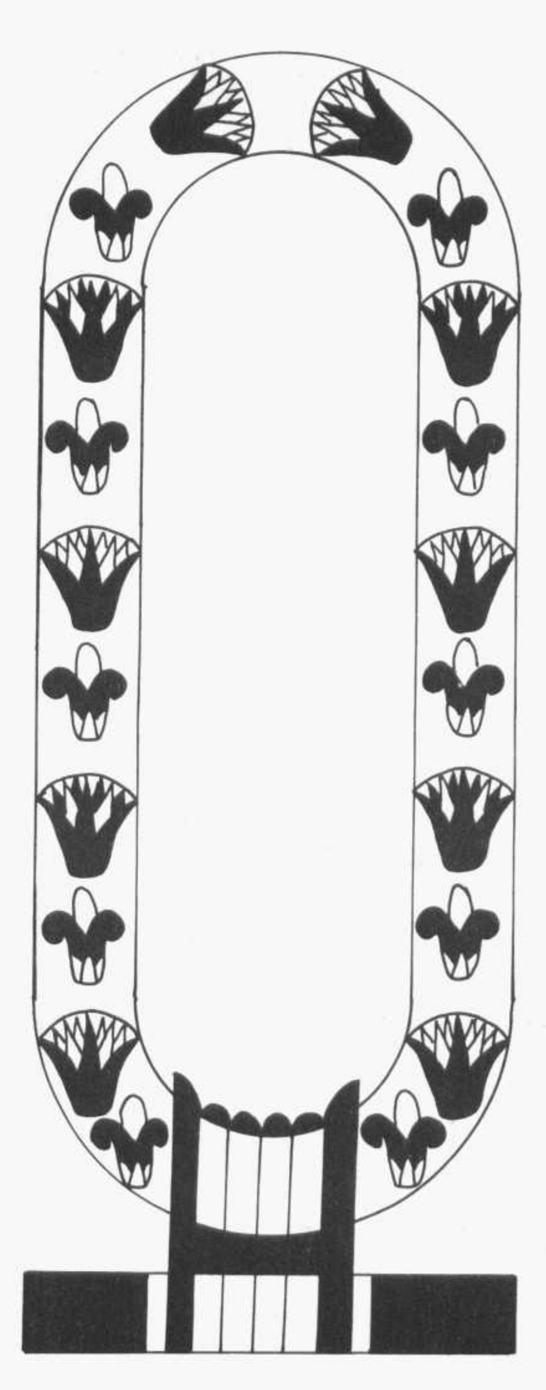



Stier
Stier kopf
Eidechse
Kalb
Stier hörner
Kobra
Pferd
Stier ohren
Fisch
Esel
Kuh haut
Mistkäfer
Widder
Herz
Fliegen
Katze
Schwanz
Kraut
Windhund
Adler
Zweig
Löwe
Geier
Blatt
Elephant
Spatz
Dorn
Affe
Flügel
Himmel
Hase
Feder
Sonne


Sonnenschein
Sarg
Mörser
Wellen
Schürze
Seilband
Haus
Sandalen
Lasso
Pyramide
Zepter
Schüssel
Obelisk
Axe
Brot
Stela
Pfeil
Kanne
Tür
Messer
Peitsche
Wand
Sichel
Tasse
Segel
Hacke
Vase
Maste
Pflug
Papyrus
rolle
Stuhl
Baum
Tinte



Zur alten dynastien zeit wurde der name das könige in viereckiger form namens “Serekh” geschreiben.



Anfangs vom alten königsreich ist der name des königs geschreiben in ovaler form heißt Kartusche.



Schreiber schreiben auf papyrus-rollen
Horemheb grab – Sakkara

Hieroglyphisch

Demotisch

ⲉϥ ϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲱⲣⲡ̄ ⲙ̄
ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ ⲛ̄ ϭⲓϫ ⲛ̄ ⲛⲉⲕ

Koptisch

Hieratisch